

| | |
|--|--|
| Sitzungsvorlage | Vorlage- Nr: VO/2011/0469-20 |
| Federführend: 20 Kämmereiamt | Status: öffentlich |
| Beteiligt: | Aktenzeichen: Datum: 15.09.2011 Referent: Bertram Felix Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Thomas Friedrich |
| Auswirkungen der Betriebsprüfung bei den Stadtwerken auf den städtischen Haushalt; Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 25.10.2011 | Finanzsenat |
| Zuständigkeit | |
| Entscheidung | |

I. Sitzungsvortrag:

Anlässlich der letzten Betriebsprüfung bei der Stadtwerke Bamberg GmbH und ihrer Tochterunternehmen wurden Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Bamberg festgestellt, die durch den Prüfer des Finanzamtes als Forderungen gegen die Stadt Bamberg angesetzt wurden. Diese sind zeitnah zu begleichen, wofür Haushaltsmittel bereitzustellen sind.

Zur Deckung der benötigten 274.084 € müssen die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer herangezogen werden.

Buchungstechnisch wurden die Beträge von den Stadtwerken bereits bei der Überweisung der Steuerumlage 2009 verrechnet. Nachzuholen ist jetzt aufgrund des Bruttoprinzips noch die technische Abbildung im städtischen Haushalt.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird mit dem haushaltsrechtlichen Vollzug und der buchungstechnischen Abbildung der Zahlungen in Höhe von 274.084 € aus der Betriebsprüfung bei der Stadtwerke Bamberg GmbH und ihrer Tochterunternehmen (Deckung aus den Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer) im städtischen Haushalt beauftragt.
2. Die Verwaltung wird aufgrund der erfolgten Änderungen beim Ansatz der Gewerbesteuer mit der Anpassung des Ansatzes bei der Gewerbesteuerumlage beauftragt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

| | |
|----|---|
| 1. | keine Kosten |
| 2. | Kosten in Höhe von _____ für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist |
| 3. | Kosten in Höhe von 274.084 € für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: siehe Sitzungsvortrag und Beschlussvorschlag! |
| 4. | Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten: |

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

siehe Sitzungsvortrag und Beschlussvorschlag!

Verteiler:

Amt 20/200 zum haushaltsrechtlichen Vollzug;

Amt 20/200 zur Verbuchung der Beträge;

Amt 20/200 zum Vorgang;

Amt 20 zur Haushaltsakte 2011;

Amt 20 Beschlüsse.

Referat 2 _____
Bertram Felix

Amt 20 _____
Peter Distler

SG 200 _____
Thomas Friedrich